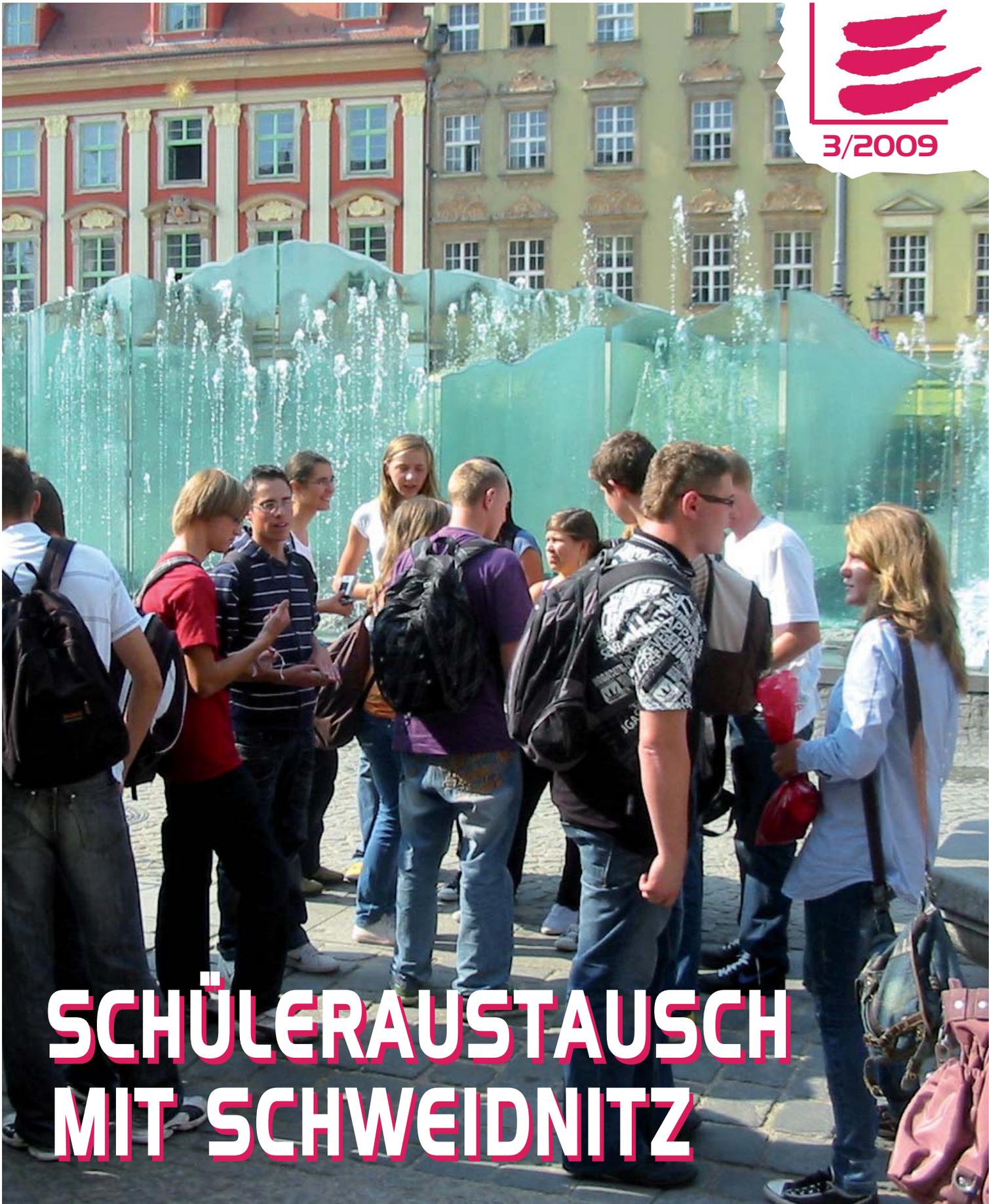


PG_s WELT



3/2009



**SCHÜLERAUSTAUSCH
MIT SCHWEIDNITZ**

Liebe Leser,

zu Beginn des Schuljahres 2009/10 darf ich Sie alle begrüßen, insbesondere diejenigen, die neu zu uns gestoßen sind: Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Dazu gehören insbesondere die 140 neuen „Fünft-Klässler“, die erwartungsfroh ihre Gymnasialaufbahn begonnen und sich, wie ich bisher beobachten konnte, bereits gut eingelebt haben.



Wie jedes Schuljahr weist auch das laufende Besonderheiten auf. Der erste G8-Jahrgang ist in Klasse 10 angelangt. Zusammen mit dem letzten G9-Jahrgang in Klasse 11 wird er im darauffolgenden Schuljahr ins Kurssystem eintreten und den „Doppeljahrgang“ mit 250 Schülern bilden, der dann 2012 das Abitur ablegen wird. Diese beiden Jahrgänge zu einem gemeinsamen Jahrgang zusammenzuführen,

sie bei der Kurswahl zu beraten und sie in die Kurse mit dazugehörigen Stundenplan einzuteilen wird uns vor große pädagogische und organisatorische Herausforderungen stellen. Die gedanklichen Vorbereitungen laufen bereits und wir sind zuversichtlich, dass wir gute Voraussetzungen schaffen können und auch dieser große Jahrgang mit einem guten Abitur abschließen wird.

Höhepunkt des Schuljahres wird das 150-jährige Jubiläum des Pestalozzi-Gymnasiums werden. In verschiedenen Arbeitskreisen mit Eltern, Lehrern und Schülern wurde für die „Jubiläumswoche“ vom 28. Februar bis 7. März 2010 ein attraktives Programm entwickelt. Alle Beteiligten werden sich große Mühe geben, dass die Theater- und Konzertaufführungen, die Festveranstaltung und die anderen Programmpunkte auf eine gute Resonanz stoßen und bei allen in bester Erinnerung bleiben werden. Also: Unbedingt Termin vormerken!

Allen wünsche ich für dieses Schuljahr Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Reinhold Stimm

Den vielen neuen Gesichtern an der Schule entsprechend haben auch wir im Team von PGs Welt personelle Veränderungen zu verkünden. Mit großem Bedauern haben wir den Abschied des Initiators und langjährigen Hauptverantwortlichen von PGs Welt, **Holger Berg**, hinnehmen müssen. „Platz machen für Neues“ – sowohl bei sich selbst als auch bei PGs Welt – so sieht Herr Berg seinen Abschied. 1999 hat er zusammen mit dem ehemaligen Kollegen Rainer Weller unser Schulmagazin aus der Taufe gehoben und seither federführend begleitet.

Seine redaktionelle Erfahrung und sein journalistisches Geschick hat Herr Berg aus seiner Zeit als Sportredakteur beim „Reutlinger Generalanzeiger“ mit an die Schule gebracht. Die außerschulische Berufserfahrung, die Fähigkeit über den berühmten Tellerrand hinauszublicken, gepaart mit einem ihm eigenen Humor und dem Hang zu unkonventionellen Lösungen haben ihn für die Tätigkeit geradezu prädestiniert. Im Klassenzimmer und im Lehrerzimmer dürfen wir alle seinen Witz, seine legendären Kommentare und seine große Diskussionsfreude weiterhin genießen, bei PGs Welt werden wir ihn schmerzlich vermissen. In Anlehnung an seine Verabschiedung eines Abiturjahr-

gangs im Rahmen des Abiballs, an die ich mich gut erinnere, möchte ich mit einem Berg-Zitat schließen:

„Ein herzliches Dankeschön für eine gute Zusammenarbeit, die rechtzeitig beendet wurde.“

Neu im Team von PGs Welt ist **Johannes Geyer**. Herr Geyer unterrichtet seit dem Schuljahr 2008/2009 die Fächer Latein und Geschichte am Pestalozzi-Gymnasium. Zuvor war er fast zehn Jahre lang als Produktmanager in Buchverlagen tätig – eine Erfahrung, die er bei PGs Welt gewinnbringend einbringen möchte. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.



Ohne die beiden geht nichts. Seit letztem Schuljahr hat **Matthias Schwär** (Jgst. 13) das Layout von PGs Welt hauptverantwortlich übernommen, nachdem Felix Holl die Schule erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen hat. Unterstützt wird Matthias in Zukunft von **Lukas Flohr** (Jgst. 11), der in der Jahrbuch-AG schon Layout-Erfahrung sammeln konnte. An dieser Stelle sei den Schülern, die freiwillig und mit ernsthaftem Einsatz zum Gelingen von PGs Welt beitragen, unsere Anerkennung und unser Dank ausgesprochen.



Austausch mit Schweidnitz 2009

Schon seit 1991 besteht zwischen den beiden Biberacher Gymnasien und dem Liceum Jan Kasprowicz in der niederschlesischen Stadt Schweidnitz (Świdnica) eine enge Schulpartnerschaft. Der erste Schüleraustausch kam zustande durch die Initiative von Ludger und Anne Semmelmann (WG bzw. PG) und Frau Bożena Furmankiewicz, die den Austausch bis heute mitbetreibt. Am PG ist seit dem Schuljahr 2007/08 **Dr. Norbert Huck** für den Austausch mit Schweidnitz zuständig. Auch in diesem Jahr waren wieder interessierte Schüler der 10. und 11. Klasse zu Besuch in unserer Partnerstadt. Hier ein kleiner Erfahrungsbericht von drei Schülerinnen, die dabei waren:

23 Schüler des PG und WG sowie unsere Lehrer Herr Merz (WG) und Herr Dr. Huck (PG) wurden am 19. September diesen Jahres in Schweidnitz herzlich begrüßt. Nach anfänglicher Zurückhaltung stand uns gleich ein ganzes Wochenende allein mit der Gastfamilie bevor, welches zum

Kennenlernen und für Ausflüge mit der Gastfamilie genutzt werden sollte. Zum Glück konnten alle unsere polnischen Austauschschüler entweder sehr gut deutsch oder englisch sprechen und so war die Kommunikation – das Wichtigste am ganzen Austausch – kein Problem. Für die Gasteltern haben meistens unsere Austauschpartner „gedolmetscht“ oder wir verständigten uns mit Händen und Füßen. Die Zeit alleine mit unseren Gastfamilien war sehr schön, weil sie zu uns immer nett und sehr gastfreundlich waren.

Man konnte auch sehen, dass die Polen eigentlich sehr ähnlich wie wir leben, jedoch erkannte man am Zustand der Straßen und Häuser, dass Polen deutlich ärmer ist als Deutschland.

In der folgenden Woche besuchten wir den polnischen Unterricht und erhielten so einen kleinen Einblick in das polnische Schulsystem. Gemeinsam mit den polnischen Schülern wurde gegrillt – leider gerade am einzigen Regentag der ganzen Woche –, wir besichtigten gemeinsam



Austausch mit Schweidnitz 2009

Schweidnitz, waren shoppen in Breslau, besuchten Kreisau, bekannt durch die Widerstandsgruppe im Nationalsozialismus „Kreisauer Kreis“, und erwanderten das Felsenlabyrinth im Tafelgebirge.

Im Großen und Ganzen war das Programm sehr gut. Dadurch, dass es sehr vielfältig war, war für jeden etwas dabei. Jedoch mussten wir oft sehr viel laufen, was mit der Zeit ganz schön anstrengend war.

Uns persönlich hat das Felsenlabyrinth am besten gefallen, weil wir uns dort selbstständig bewegen konnten und man so etwas nicht jeden Tag machen kann. Außerdem trug es auch dazu bei, dass wir unsere vielen zugenommenen Kilos wieder losgeworden sind, denn die Gastfreundschaft der Polen zeigte sich auch beim Essen. Die meisten von uns hatten jeden Tag ein riesiges Esspaket dabei, das auch

für das gefräßige polnische Lieblingshaustier gut gereicht hätte. Wir mussten nämlich feststellen, dass fast jede Familie in Polen einen Hund besitzt. Viele sind uns sogar auf der Straße hinterher gelaufen, ohne dass ein Besitzer in Sicht gewesen wäre. Dort leben sie jedoch sehr gefährlich, denn wir befürchten, dass die meisten Polen ihren Führerschein im Lotto gewonnen haben oder gar keinen besitzen.

Wir finden, dass sich die Woche in Polen auf jeden Fall gelohnt hat! Man hat auf interessante Weise Einblicke in ein anderes Land und seine Kultur und vielleicht auch neue Freunde gewonnen.

Ein Tipp zum Schluss: Man sollte nicht nach Polen gehen, wenn man keine Hunde mag!

*Nina Burkhardt, Carina Moll und
Kathleen Landenberger*

Neue Kolleginnen

Evelyn Birkle (D, G)

hat ihre Kindheit und Jugend in einem Dorf bei Ravensburg verbracht.

In der Großen Kreisstadt hat sie auch ihr Abitur am Albert-Einstein-Gymnasium abgelegt. Danach begab sie sich, um ihre damaligen Lieblingsfächer Deutsch und Geschichte zu studieren, nach Konstanz an den wunderschönen Bodensee. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Lehramtstudiums, unternahm sie dann einen kleinen Abstecher nach Esslingen am Neckar (bei Stuttgart), wo sie ihr Referendariat absolvierte.

Ihre erste „richtige“ Anstellung führte Frau Birkle nun ans Pestalozzi-Gymnasium, in dem sie sich, trotz vieler neuer Eindrücke, fast schon ganz heimisch fühlt. Besonders der freundliche Umgang zwischen Lehrern und Schülern hat sie positiv überrascht und ihr das Einleben in der Schule sehr erleichtert.

Ihre Freizeit verbringt Frau Birkle gerne mit Freunden und der Familie oder einem guten Buch. In der Ferienzeit zieht es sie des Öfteren ins Ausland, welches sie vorzugsweise mithilfe ihres Reiserucksacks und der Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsmittel ausgiebig erkundet.

Gunda Herzog (L, Mu)

stammt ursprünglich aus Aalen. Dort legte sie am Kopernikus-Gymnasium ihr Abitur ab. Danach studierte sie in Trossingen zunächst Klavier und dann Schulmusik. Ein Semester verbrachte sie als Austauschstudentin in Nordnorwegen, wo sie auch Norwegisch lernte. Nach Abschluss ihres Musikstudiums ging sie zum Lateinstudium nach Freiburg. Als Referendarin war sie in Singen am Hohentwiel. Sie freut sich sehr, dass sie jetzt nach Abschluss ihres Referendariats eine Stelle am Pestalozzi-Gymnasium in Biberach bekommen hat,

Neue Kolleginnen

und fühlt sich hier sehr wohl. Ihre freie Zeit verbringt sie gerne mit musizieren, lesen und backen. In den Ferien ist sie am liebsten in den Alpen beim Bergsteigen oder in Norwegen.

Roswitha Landenberger (D, Sp),

geboren und aufgewachsen in Heidenheim, hat in Heidelberg und an der University of Oregon in Eugene/USA die Fächer Sport und Germanistik studiert. Zum Referendariat kam sie dann nach Biberach ans WG und PG. Nach einigen „Lehr- und Wanderjahren“ mit Stationen u. a. bei der Kindersportschule, am Kolping-Abendgymnasium und an der Matthias-Erzberger-Schule unterrichtete sie ab 1999 am Carl-Laemmle-Gymnasium in Laupheim. Durch weiterhin bestehende Kontakte zum Kollegium des Pestalozzi-Gymnasiums kam dann der Schulwechsel zustande, zu welchem sie neben dem Wunsch nach kürzeren Wegen vor allem der gute Ruf der Schule bewogen haben. In ihrer Freizeit treibt Frau Landenberger viel Sport. Nach vielen Jahren im aktiven

Tischtennissport fährt sie jetzt am liebsten Rennrad, joggt oder spielt Tennis. Außerdem liest sie gern, hat eine Vorliebe für Kabarett und schätzt die mediterrane Küche. Wenn neben Familie, Beruf, Haus und Garten noch Zeit bleibt, geht sie auch gern auf Reisen.

Melanie Sießegger (F, Sp)

wurde in Biberach geboren und machte 1996 am PG ihr Abitur. Danach studierte sie in Konstanz Französisch und Sport. Nach erfolgreichem Abschluss zog es sie für das Referendariat wieder nach Biberach zurück, wobei sie zunächst am WG begann und das zweite Jahr in Laupheim absolvierte. Bevor sie nun in diesem Schuljahr (endlich) ans PG „heimkehrte“, arbeitete sie in Ulm und in Ehingen. In ihrer Freizeit kümmert sich Frau Sießegger hauptsächlich um ihre zwei kleinen Mädchen (3 Jahre und 1 Jahr alt). Außerdem joggt sie gerne oder geht Inline skaten, wenn es das Wetter erlaubt. Abends liest sie gerne oder schaut einfach auch mal ganz gemütlich fern.



v.l.n.r.: Evelyn Birkle, Gunda Herzog, Roswitha Landenberger, Melanie Sießegger

Referendare

Auch dieses Schuljahr übernehmen unsere Referendare im zweiten Ausbildungsabschnitt eigenständigen Unterricht.

Timur Davary

unterrichtet die Fächer Geschichte, Erdkunde und Gemeinschaftskunde. Er stammt aus dem hessischen Wiesbaden und hat sein Studium an der Universität Tübingen absolviert.

Jörg Leube

(Biologie, Erdkunde und Chemie) hat sein Abitur am Graf-Eberhard-Gymnasium in Bad Urach abgelegt. Nach Zivildienst stu-

dierte er in Freiburg i. Br., bevor es ihn an unsere Schule verschlug.

Annika Schick,

unseren Schülern vor ihrer Heirat noch als Frau Haller bekannt, hat nach ihrer Schulzeit am WG in Tübingen Deutsch und Geschichte studiert. Es lag nahe, als gebürtige Biberacherin nun am PG „anzuheuern“.

Jörg Schröder

legte in Aulendorf sein Abitur ab und studierte dann in Mannheim, Heidelberg und Tübingen Deutsch und Englisch.



„Rückkehrerinnen“

Wir freuen uns in diesem Schuljahr über die Rückkehr dreier Kolleginnen ans PG: **Dr. Tanja Autenrieth** (Deutsch, Französisch), **Doris Stiefet** (Englisch, Französisch) und **Karin Walter** (Kath. Reli-

gion). Frau Autenrieth und Frau Stiefet haben wegen Elternzeit pausiert, Frau Walter war als Religionslehrerin im kirchlichen Dienst zwei Jahre in Riedlingen tätig.



Termine und anderes...

Runder Geburtstag:

Frau Verleger-Schnirring feierte ihren 50. Geburtstag.

Wir gratulieren!

Dienstjubiläum:

Frau Janz-Meyer beging ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Wir gratulieren!

Studien- und Berufsinformation:

Am Dienstag, 22.12.09, findet von 15.00-17.00 Uhr eine Studieninformation durch ehemalige Schüler(innen) statt. Eingeladen sind die Schüler(innen) der Jahrgangsstufen 10-13. Die Anmeldung dazu erfolgt über die Homepage.

Fahnenwettbewerb:

Die Schule hat einen Wettbewerb zur Gestaltung einer Schulfahne ausgelobt. Teilnahmeberechtigt sind alle SchülerInnen des PGs von Klasse 5-13. Abgabetermin ist der 11. Dezember 2009. Nähere Informationen zu den Ausschreibungsbedingungen sowie zur Präsentation und zu Preisen findet man auf der PG-Homepage.

Hinweis:

Aufgrund unserer Jubiläumswoche vom 28. Februar bis 7. März 2010 entfällt in diesem Jahr ausnahmsweise das Konzert am 1. Advent.

Impressum

Verantwortlich:

- Petra Burkhardt
- Johannes Geyer

Layout:

- Lukas Flohr
- Matthias Schwär

Fotos:

- Markus Geiger
- Norbert Huck
- Peter Sießegger

Auflage:

1500

Ausgabe:

3/2009

Erscheinungsdatum:

Nov. 2009

Anschrift:

Pestalozzi-Gymnasium
Breslaustr. 8
88400 Biberach/Riss
Tel.: 07351/51 380
Fax.: 07351/51 518

e-mail: postman@pg-biberach.de
homepage: www.pg-biberach.de